

PRESSEMITTEILUNG

des Bayerischen Landesstudierendenrats
vom 13.05.2024

Bayerischer Landes-
studierendenrat

+49 15678497658

presse@baystura.de

baystura.de

Der Bayerische Landesstudierendenrat fordert die Abschaffung von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer*innen

Der Bayerische Landesstudierendenrat (BayStuRa) spricht sich entschieden gegen die seit dem 1. Januar 2023 durch das Bayerische Hochschulinnovationsgesetz ermöglichte Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Studierende aus und fordert deren sofortige Abschaffung an bayerischen Hochschulen. Diese Gebühren widersprechen dem Prinzip der Chancengleichheit und belasten internationale Studierende unverhältnismäßig.

Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes können bayerische Hochschulen von Studierenden aus Nicht-EU-Ländern Gebühren erheben. Dies führt nicht nur zu finanziellen Belastungen für die Betroffenen, sondern mindert auch die Attraktivität Bayerns als internationalen Studienstandort und schreckt potenzielle Fachkräfte der Zukunft ab. Die Gebühren resultieren aus unzureichender staatlicher Finanzierung und mangelndem Engagement für Bildungsgerechtigkeit.

„Internationale Studierende, die oft nur begrenzte finanzielle Mittel haben, stehen unter enormem Druck“, **stellt Nils Weber, Sprecher des BayStuRa, fest.** „Die instabilen globalen Entwicklungen, zeigen deutlich, dass Studiengebühren keine zuverlässige Finanzierungsquelle sind.“ Diese Gebühren riskieren, qualifizierte Talente abzuschrecken, was den Fachkräftemangel weiter verschärfen würde. Zudem leisten zahlreiche internationale Studierende, die nach Abschluss ihres Studiums im Land verbleiben, einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Arbeitsmarktes. „In Baden-Württemberg zeigen sich die abschreckenden Auswirkungen der Studiengebühren: Während im übrigen Bundesgebiet die Zahl der internationalen Studierenden gestiegen ist, nimmt sie hier ab“, erklärt Sascha Wellmann, vom freien Zusammenschluss von student*innenschaften (fzs).

„Studiengebühren sind nicht nur finanzielle Barrieren, sondern signalisieren auch eine Abkehr von der Offenheit und Diversität unserer Hochschullandschaft“, **betont Jakob Sehrig, Sprecher des BayStuRa.** „Wir müssen Barrieren abbauen, nicht errichten, um den essenziellen wissenschaftlichen und kulturellen Austausch zu fördern, der unsere Gesellschaft und Wirtschaft maßgeblich voranbringt“, **fasst Isabella Hennessen, Sprecherin des BayStuRa, zusammen.**

Der Bayerische Landesstudierendenrat fordert den Freistaat Bayern auf, einen umfassenden Finanzierungsplan zu entwickeln, der Studiengebühren obsolet macht und die Hochschulbildung für alle zugänglich hält.